

25.09.02

Anfrage:

### Zukunft der Tagespflege

Ein wichtiger Pfeiler in der Versorgungslandschaft gerade der Kinder unter drei Jahren sind die Tageseltern. Sie können flexibler auf die Bedürfnisse der Kinder/Eltern reagieren. Außerdem haben gerade Eltern kleinerer Kinder das Gefühl, dass ihr Kind bei einer Tagesmutter individueller betreut wird, als in einer größeren Einrichtung wie einer Krippe.

Der Stadtrat hat vor einigen Monaten beschlossen, dass mit Werbemaßnahmen verstärkt Eltern für die Tagespflege gewonnen werden sollen. Um dies zu erleichtern wurden auch neue, finanzielle Anreize geschaffen.

Nun ist aber unklar, wie sich Konsolidierung und Haushaltssperre auf die Zukunft der Tagespflege auswirken.

Wir fragen deshalb:

1. Wurde die geplante Werbekampagne zur Gewinnung neuer Tagespflegeplätze gestartet?
2. Wenn ja, wie erfolgreich war sie bisher?
3. Wie viele Plätze müssen noch geschaffen werden, um den vom Stadtrat beschlossenen Versorgungsgrad zu erreichen?
4. Welche Kosten entstehen dadurch für das Sozialreferat?
5. Sind diese Kosten im Haushalt eingestellt?
6. Sind die ab 2003 beschlossenen Zuschusserhöhungen für Tageseltern im Haushalt gesichert?
7. Befürchtet das Referat, dass - wenn die versprochene Erhöhung nicht finanzierbar sein sollte - dass Tageseltern ihre Plätze aufgeben?
8. Welche Möglichkeiten sieht das Referat, alle Bereiche der Kinderbetreuung (Tagespflege, Krippen, Kooperationseinrichtungen und Eltern-Kind-Gruppen) in den gesondert bewerteten Haushaltsbereich umschichten zu können, um den Ausbau an Betreuungsplätzen zügig vorantreiben zu können?

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - rosa liste

Jutta Koller

Sedef Özakin